



Einladung zum Vortrag

## Ansätze zur Kombination raumanalytischer Verfahren und dreidimensionaler Visualisierungsmethoden zu geovirtuellen Lagebildern urbaner Räume

Markus Wolff

Nachwuchsforschergruppe 3D-Geoinformationen  
Universität Potsdam, Institut für Geographie  
Fachgruppe Geoinformatik

Der Vortrag präsentiert Ansätze zur Erstellung interaktiver dreidimensionaler Lagebilder spezifischer Deliktfelder auf Basis geovirtueller urbaner Umgebungen. Hierfür werden Methoden der GIS-basierten Straftatenanalyse mit innovativen Ansätzen und Werkzeugen der 3D-Geovisualisierung kombiniert.

Es wird gezeigt, wie raumbezogene Datensätze ausgewählter Delikte zunächst mit Verfahren der angewandten Geoinformatik exploriert und analysiert werden. In diesem Zusammenhang werden die Möglichkeiten anwendungsspezifischer Programmierung von Geoinformationssystemen ebenso vorgestellt wie die angewandten geostatistischen Verfahren und Analysemethoden. In einem weiteren Schritt wird die Erzeugung einer dreidimensionalen geovirtuellen Umgebung der Stadt Köln beschrieben. In diese werden die Ergebnisse GIS-basierter Analysen integriert. Von den resultierenden interaktiven dreidimensionalen Lagebildern wird angenommen, dass sie eine effiziente Kommunikationsvermittlung komplexer raumbezogener Informationen unterstützen – vor allem für im Hinblick auf kartographische Belange weniger kundige Entscheidungsträger in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

15. Oktober 2009, 14:00

Seminarraum 126 der Forschungsgruppe Kartographie  
Erzherzog-Johann-Platz 1, 1040 Wien